

Diplomierte/r psychiatrische/r Gesundheits- und KrankenpflegerIn

BERUFSBESCHREIBUNG

Diplomierte psychiatrische Gesundheits- und KrankenpflegerInnen arbeiten in Psychiatrien, Nervenheilstätten und psychiatrischen Abteilungen von Krankenhäusern. Dort betreuen und pflegen sie Menschen mit psychischen (seelischen) Störungen und neurologischen (nervlichen) Erkrankungen. Sie nehmen nicht nur betreuende, sondern auch therapeutische und soziale Aufgaben wahr, wie z. B. Gespräche führen. Sie unterstützen ihre PatientInnen bei der Bewältigung des Alltags und bei der Wiedereingliederung in Familie, Beruf und Gesellschaft. Sie arbeiten im Team mit BerufskollegInnen sowie mit verschiedenen Fach- und Hilfskräften aus dem medizinischen und sozialen Bereich.

Ausbildung

Die Ausbildung zur/zum Diplomierten psychiatrischen Gesundheits- und KrankenpflegerIn ist dem Bereich "gehobener Dienst für Gesundheits- und Krankenpflege" zuzurechnen. Die Ausbildung erfolgt in der Regel über **einjährige Sonderausbildungen (1600 Stunden)**. Voraussetzung dafür ist die Ausbildung in einem gehobenen Dienst für Gesundheits- und Krankenpflege.

Wichtige Aufgaben und Tätigkeiten

- PatientInnen beobachten, betreuen und pflegen, bei medizinischen Maßnahmen assistieren
- Angehörige beraten und informieren, Behandlungs- und Pflegemaßnahmen zu Hause besprechen
- psychiatrische Nachbetreuungen und Übergangspflege durchführen
- PatientInnen zu Untersuchungen und Behandlungsmaßnahmen begleiten oder befördern
- auf ärztliche Anweisung z. B. Untersuchungen vorbereiten, Medikamente verabreichen, Injektionen vorbereiten und verabreichen, Blut abnehmen, Infusionen vorbereiten und anschließen, Katheter setzen usw.
- PatientInnen bei der Körperpflege, z. B. Waschen, Baden, Aufstehen, unterstützen und Hilfe leisten
- Pflegepersonal und Hilfspersonal anweisen und koordinieren
- Tätigkeiten im Bereich der Organisation und Verwaltung durchführen, z. B. Arzneimittel lagern und bestellen, Datenbanken, Listen und Karteien führen, Pflegemaßnahmen und Genesungsverlauf dokumentieren
- PatientInnen und Angehörige auf die Entlassung aus dem Krankenhaus vorbereiten, z. B. weitere Pflege- und Betreuungsmaßnahmen zu Hause besprechen, Dokumente und Rezepte ausfertigen

Anforderungen

- Beweglichkeit
- gute körperliche Verfassung
- gutes Sehvermögen
- Kraft
- Unempfindlichkeit gegenüber Gerüchen
- Anwendung und Bedienung digitaler Tools
- Datensicherheit und Datenschutz
- gute Beobachtungsgabe
- gute Deutschkenntnisse
- medizinisches Verständnis
- Aufgeschlossenheit
- Bereitschaft zum Zuhören
- Einfühlungsvermögen
- interkulturelle Kompetenz
- Kommunikationsfähigkeit
- Kontaktfreude
- Kritikfähigkeit
- Kundinnen- / Kundenorientierung
- Aufmerksamkeit
- Belastbarkeit / Resilienz
- Flexibilität / Veränderungsbereitschaft
- Freundlichkeit
- Geduld
- Gesundheitsbewusstsein
- Selbstbeherrschung
- Selbstmotivation
- Selbstorganisation
- Verschwiegenheit / Diskretion